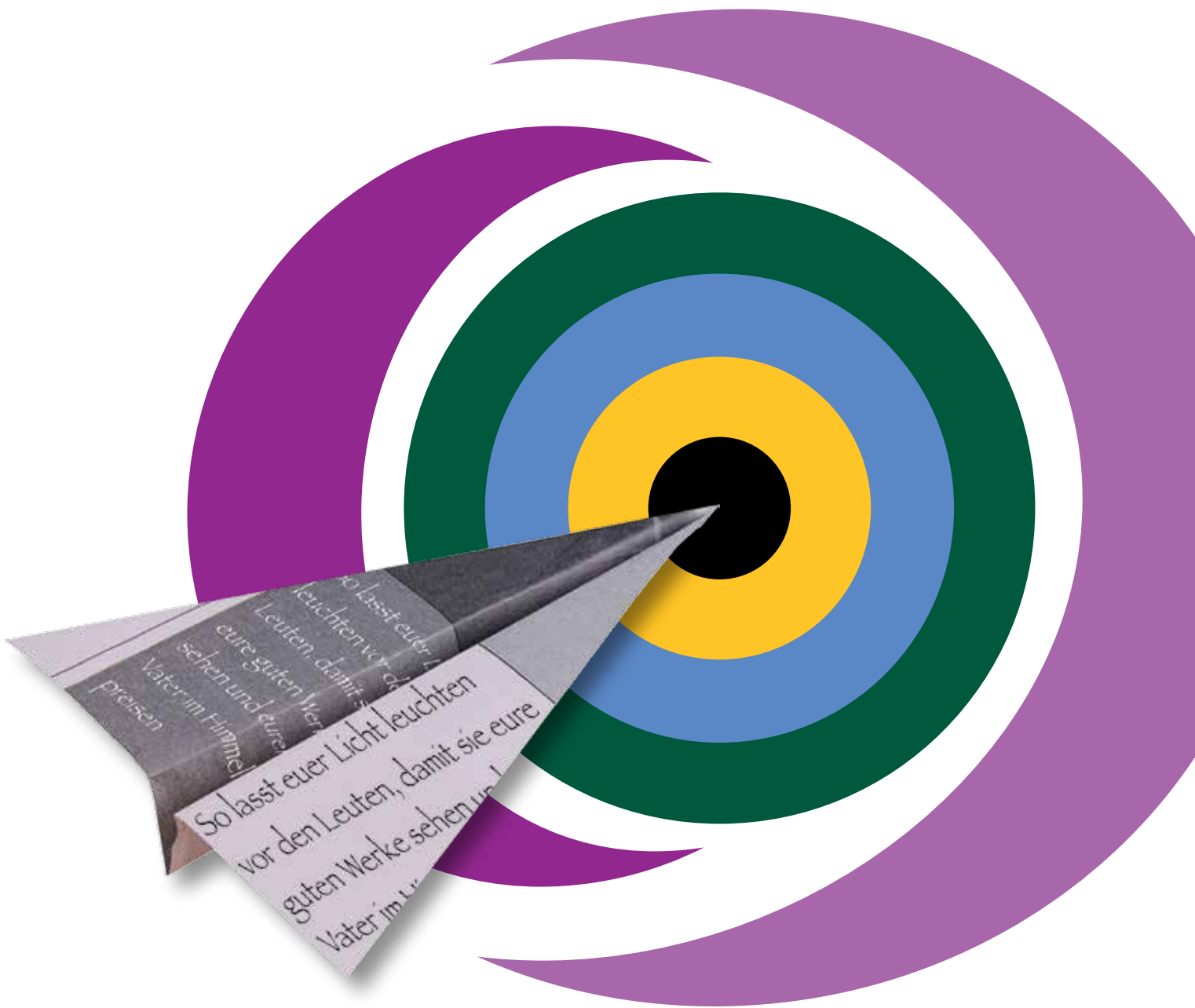


MEDIENKONZEPT

Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Lübeck - Lauenburg

Salz der Erde – Licht der Welt.

Mit diesem Motto aus der Bergpredigt lädt der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg ein zu Begegnungen mit Menschen und zu Begegnung mit Gott. Die Medienabteilung unterstützt diese Einladung durch eine professionelle Kommunikation mit zeitgemäßen Instrumenten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Inhalt

3	Vorwort
4	Hintergrund
5	Auftrag
5	Zielgruppen
5	Leitziel
6	Operative Ziele
6	Leitinstrument
6	Operative Instrumente
7	Maßnahmen
8	Struktur
8	Operative Aufgabenverteilung im Team

Vorwort

Seit Mai 2009 arbeiten die beiden ehemals selbständigen Kirchenkreise Lübeck und Herzogtum Lauenburg im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg zusammen. Ein erstes Arbeitskonzept für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit schuf im September 2013 die strukturellen Voraussetzungen für den Aufbau einer gemeinsamen Kommunikationsarbeit in den Bereichen **Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Medienbetreuung und Veranstaltungsverwaltung**. Schwerpunkt der Arbeit war unter der Überschrift „Voneinander wissen – einander gerecht werden – aufeinander stolz sein“ die Begleitung der Fusion nach innen und außen. Hauptzielgruppe waren in diesen Jahren die kirchensteuerzahlenden Mitglieder mit wenig Kontakt zur Ortsgemeinde.

Die Strukturen, die seit der Fusion geschaffen wurden, haben sich bewährt. Die Arbeit von je einer Mitarbeiterin „Korrespondenz“ in der jeweiligen Propstei schafft Kontinuität und Vertrauen vor Ort, sowohl in den Gemeinden als auch bei den regionalen Medien. Auch innerhalb der 2012 fusionierten Nordkirche hat der Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg nicht zuletzt durch diese konzeptionell ausgerichtete Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einen starken Stand. Seit 2015 sorgen Gestaltungsrichtlinien auch optisch für einen professionellen Auftritt.

Nun ist es Zeit, den Blick wieder mehr nach außen zu richten und verstärkt in den Dialog mit Nichtmitgliedern zu treten. Dafür bieten die neuen Medien und der Umbruch im Kommunikationsverhalten der Menschen vielfältige Möglichkeiten.

Die gesellschaftlichen Werte haben sich in den letzten Jahren verändert. Globale Einflüsse bestimmen das Denken der Menschen, die Welt ist kleiner und gleichzeitig unberechenbarer geworden. Die Bereitschaft von Menschen, sich langfristig und allgemein zu binden, sinkt. Ehrenamtliches Engagement findet zunehmend in Projekten statt, man bindet sich an Themen, nicht an Institutionen.

Korrespondierend mit diesen Veränderungen ändern sich die Wege, wie Menschen sich über diese Themen informieren und eine Meinung entwickeln. Unter der Überschrift „Social Media“ entsteht eine neue Kommunikationsform. Hier wird nicht nur informiert, sondern vor allem kommuniziert. Die **Netzwerkarbeit**, bislang nur analog strategisch im Blick, ist im digitalen Bereich schnell, direkt und erfordert sehr flexibles Denken und Handeln. Diese neuen Herausforderungen gilt es als Chance anzunehmen.



Petra Kallies

Pröpstin Petra Kallies



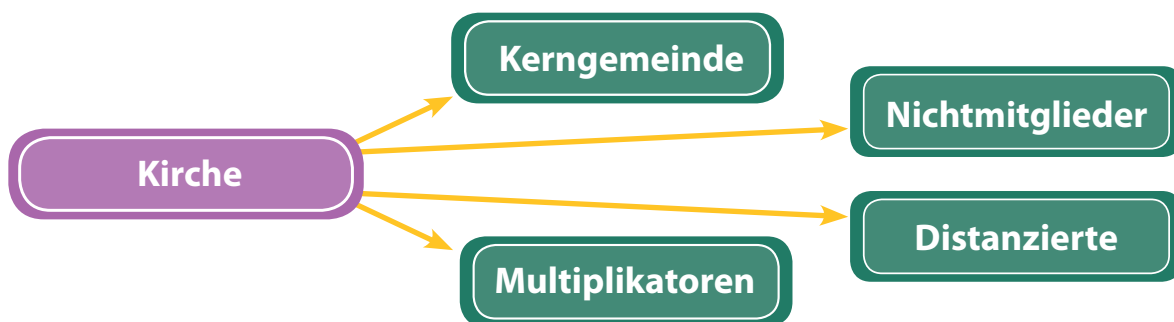
Frauke Eiben

Pröpstin Frauke Eiben

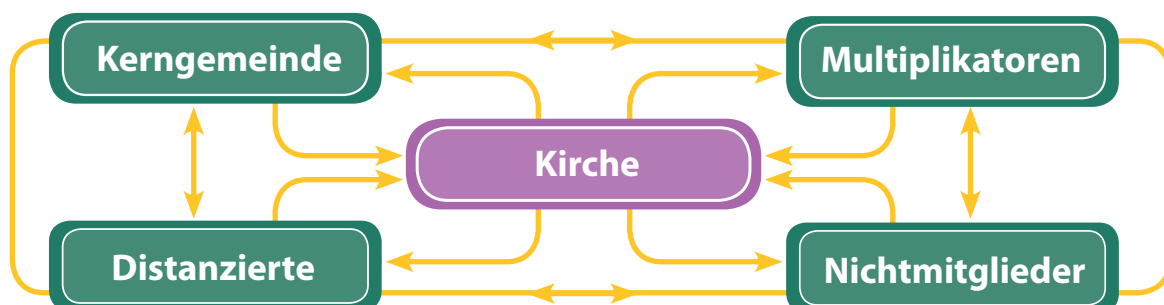
Hintergrund

Der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg entstand am 1. Mai 2009 durch Fusion der beiden Kirchenkreise Lübeck und Herzogtum Lauenburg. Hier wird in 57 Gemeinden und vielen Diensten & Werken christlicher Glaube aktiv gelebt. Ein Team von fünf Mitarbeiterinnen in Teilzeit sowie eine geringfügig Beschäftigte arbeiten in der Medienabteilung in den Bereichen Leitung, Präsenz, Medienbetreuung, Korrespondenz Lübeck, Korrespondenz Lauenburg sowie Veranstaltungsverwaltung.

Soziologen beschreiben derzeit einen Wertewandel in der Gesellschaft, eine der Folgen ist eine sinkende Zahl an Gemeindegliedern. Auch das Kommunikationsverhalten der Menschen ändert sich, die Medienwelt ist differenzierter, kleinteiliger und schnelllebig geworden. Die klassischen Instrumente der Pressearbeit werden noch genutzt, aber es gibt daneben jetzt auch die Möglichkeit, über verschiedene moderne Vertriebskanäle unter der Überschrift „Soziale Medien“ mit Menschen (wieder) ins Gespräch zu kommen. Diese drei gesellschaftlichen Trends – Wertewandel, verändertes Kommunikationsverhalten, sinkende Mitgliederzahlen – machen ein Umdenken in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erforderlich. Auch die Kirche muss ihre Kommunikationsstrukturen verändern, wenn sie noch mitreden will. Die konservativen Medien wie Print, Hörfunk, Fernsehen und teilweise das Internet funktionieren als Sender nur in eine Richtung, sie sehen keine Beteiligung vor.



Die sozialen Netze lösen die starre Zweiteilung „Sender oder Empfänger“ auf. Jeder kann heute Auslöser eines Netzwerkes werden, die Nutzer sind Bestandteil des Mediums, sie erstellen, verändern, bewerten und teilen Inhalte, sie nehmen durch Kommentare und Empfehlungen aktiv auf die Inhalte Bezug und bauen auf diese Weise eine soziale Beziehung untereinander auf.



Aus einer reinen Presseabteilung, die als Sender arbeitet und auf Empfänger hofft, muss daher mittelfristig eine Medienabteilung werden, die innerhalb von Netzwerken agiert und sowohl Sender als auch Empfänger ist. Klassische Pressearbeit wird an Bedeutung verlieren, eine qualitativ hochwertige und differenzierte Netzwerkarbeit an Bedeutung gewinnen.

Die neuen Medien spielen dabei eine Schlüsselrolle. Derzeit befinden wir uns in einer Umbruchphase. Mittelfristig müssen aber beide Kommunikationsformen noch gleichberechtigt nebeneinander bedient werden.

Auftrag

Unmittelbar im Anschluss an das Kirchenkreis-Motto heißt es: „Man zündet auch das Licht nicht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter, so leuchtet es allen, die im Haus sind.“ Die Aufgabe der Presseabteilung ist es, ein guter Leuchter zu sein und die vielfältigen Ausdrucksformen kirchlichen Wirkens im Kirchenkreis nach innen und außen sichtbar werden zu lassen. Diese Ausdrucksformen können Veranstaltungen oder Haltungen, Strukturen, Räume oder Aktionen sein.

Der Kirche bietet sich durch das geänderte Kommunikationsverhalten die einmalige Chance, wieder mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die schon lange nicht mehr mit oder über uns kommunizieren. Mit dem Vorgang des Teilens entsteht Beteiligung, und durch Beteiligung entsteht Bindung. Kommunikation heißt „teilen“: Im lateinischen Ursprung des Wortes „communicatio“ (Mitteilung) war dieser Aspekt schon immer enthalten.

Die Kommunikationsabteilung unterstützt die Menschen in den Gemeinden, den Diensten & Werken und im Kirchenkreis, ihre Lichter attraktiv in den unterschiedlichen Sozialräumen auf Leuchter und nicht unter den Scheffel zu stellen und so die ihnen wichtigen Inhalte mit möglichst vielen Menschen zu teilen.

Zielgruppen

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg sowie Gemeindeglieder der Kerngemeinde sind unsere wichtigsten Botschafter. Gerade in Zeiten wachsender kultureller, religiöser und weltanschaulicher Vielfalt ist es wichtig, über die Gründe der Kirchenmitgliedschaft und deren Wert für jedermann sowohl analog als auch digital aktiv zu kommunizieren.

Multiplikatoren des öffentlichen Lebens geben die Ideen und Haltungen des christlichen Glaubens passiv weiter und tragen so zur Meinungsbildung über uns bei. Dazu zählen u. a. Menschen aus den Bereichen Medien, Politik, Gesellschaft und Tourismus.

Distanzierte Gemeindeglieder mit wenigen oder keinen Kontakten zur Ortsgemeinde oder den Diensten & Werken erfahren hauptsächlich aus den Medien von kirchlichen Angeboten.

Nichtmitgliedern wird regelmäßig auf verschiedenen Wegen vor allem mit den Instrumenten der neuen Medien ein niederschwelliges kommunikatives Angebot gemacht.

Leitziel

Menschen **erkennen** auch in einer sich wandelnden Gesellschaft unsere Angebote als evangelische Kirche in Lübeck und Lauenburg, sie **beurteilen** die Inhalte als wichtig und **empfehlen** uns weiter. Sie **begegnen** Menschen, mit denen sie ihre Erfahrungen bei der Begegnung mit Gott **teilen**.

Operative Ziele

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg sowie Gemeindeglieder der Kerngemeinde kennen unsere Strukturen, sie identifizieren sich mit den Inhalten, sind bei Bedarf sprach- und auskunftsfähig. Sie werden dadurch in ihrer Mitgliedschaft gestärkt und ermuntert.

Multiplikatoren des öffentlichen Lebens schätzen den Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg als verlässlichen Partner und als relevante gesellschaftliche Kraft. Sie nehmen die Kirche als eine Instanz wahr, die eingebunden in eine Weltgemeinschaft von Gläubigen tragende Antworten auf existenzielle Fragen vermitteln kann.

Distanzierte Gemeindeglieder wissen, dass sie im Bedarfsfall auf ihre Kirche zählen können, sie finden bei Bedarf verlässliche Informationen und werden regelmäßig auf verschiedenen Kanälen eingeladen, sich ihrem Glauben wieder zu nähern oder mit seelenverwandten Menschen in Kontakt zu kommen. Sie werden durch die aktive Kommunikation der Kirche in ihrer Mitgliedschaft gestärkt.

Nichtmitglieder erfahren von der positiven Kraft des christlichen Glaubens und seinen vielfältigen Angeboten für alle Lebensbereiche. Ziel ist es, sie für kirchliche Themen zu interessieren.

Leitinstrument

Wichtigstes Leitinstrument der Presseabteilung ist eine aktive **Netzwerkarbeit**. Die Medienabteilung ist Dienstleister und fungiert als Mittler zwischen verschiedenen internen Einheiten des Kirchenkreises und externen Zielgruppen.

Durch regelmäßige Teilnahme der Mitarbeiter/innen an verschiedenen Fachrunden gilt es, sich als kompetenter Gesprächspartner in gesellschaftlichen Fragen einen Namen zu machen. Persönliche Kontakte sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Vernetzung nicht nur in analogen, sondern auch in digitalen und sozialen Netzen. Direkte Gespräche schaffen Vertrauen, und Vertrauen ist die wichtigste Voraussetzung für das Bewerten und Teilen von Inhalten in allen sozialen Verbindungen.

Das Internet und die sozialen Medien wie beispielsweise Facebook, Pinterest oder Themenblogs sind langfristig das wichtigste Instrument für eine persönliche Kommunikation mit großer Reichweite in unterschiedlichen sozialen Gruppen. Durch die gleichberechtigte Gesprächskultur bieten sie die Chance, christliche Werte (wieder) zum Thema zu machen. Anders als in den klassischen Medien gibt es in den sozialen Medien die Möglichkeit, gleichzeitig Sender und Empfänger und somit auf Augenhöhe nah bei den Bedürfnissen der Menschen zu sein.

Operative Instrumente

Der Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg bietet den Gemeinden, den Diensten & Werken, der Verwaltung und der Leitung auch mittelfristig Unterstützung durch eine professionelle verbraucherorientierte **Pressearbeit**. Hochwertige Texte und Bilder, jeweils aufbereitet für verschiedene Medien, informieren über die Vielfalt kirchlichen Lebens. Die Inhalte orientieren sich an den journalistischen Standards Relevanz, Faktizität, Aktualität und Solidität. Bei Pressegesprächen

äußern kirchliche Vertreter klare Standpunkte. Diese Haltung wird von der Presseabteilung in der passenden Form aufbereitet und verbreitet. Externe Medienvertreter werden bei ihrer Arbeit durch Zuarbeit verlässlicher Informationen unterstützt.

In der **Öffentlichkeitsarbeit** leisten einheitliche Gestaltungsrichtlinien auf Kirchenkreisebene einen entscheidenden Beitrag zur Wahrnehmung der vielfältigen kirchlichen Inhalte.

Das **Internet** ist für viele Menschen die erste und oft einzige Quelle, wo nach Inhalten gesucht wird. Die Internetseite des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg ist daher der zentrale Sammelpunkt aller relevanten Informationen und wird technisch laufend den neuen Erfordernissen angepasst. Sie ist dabei so zu gestalten, dass vor allem kirchenferne Menschen die Inhalte finden und verstehen.

Die **Sozialen Medien** bieten die Möglichkeit, schnell auf sich wandelnde kommunikative Anforderungen zu reagieren.

Das Sammeln, Aufbereiten und Verbreiten der Termine von Gottesdiensten und Konzerten in einer zentralen **Veranstaltungsdatenbank** ist eine wichtige Basisversorgung und ein Service für die Gemeinden. Als einziger Kirchenkreis innerhalb der Nordkirche bietet der Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg den Gemeinden eine solche zentrale Datenpflege.

Maßnahmen

Netzwerkarbeit

- Mitarbeit Gremien, Vernetzung Nordkirche, Vernetzung Multiplikatoren
- Umsetzung und ständige Anpassung eines Social-Media-Konzeptes
- Beratung Gemeinden, Dienste & Werke und Leitung bei der Netzwerkarbeit

Pressearbeit

- Erstellung und Versand von Pressetexten
- Organisation von Pressegesprächen
- persönliche Kontaktpflege mit Medienvertretern

Öffentlichkeitsarbeit

- Weiterentwicklung Gestaltungsrichtlinien
- Weiterentwicklung digitale Karten
- Werbeartikel und Merchandising

Internet

- Weiterentwicklung des Internetauftritts als Veranstaltungs- und Nachrichtenportal

Soziale Medien

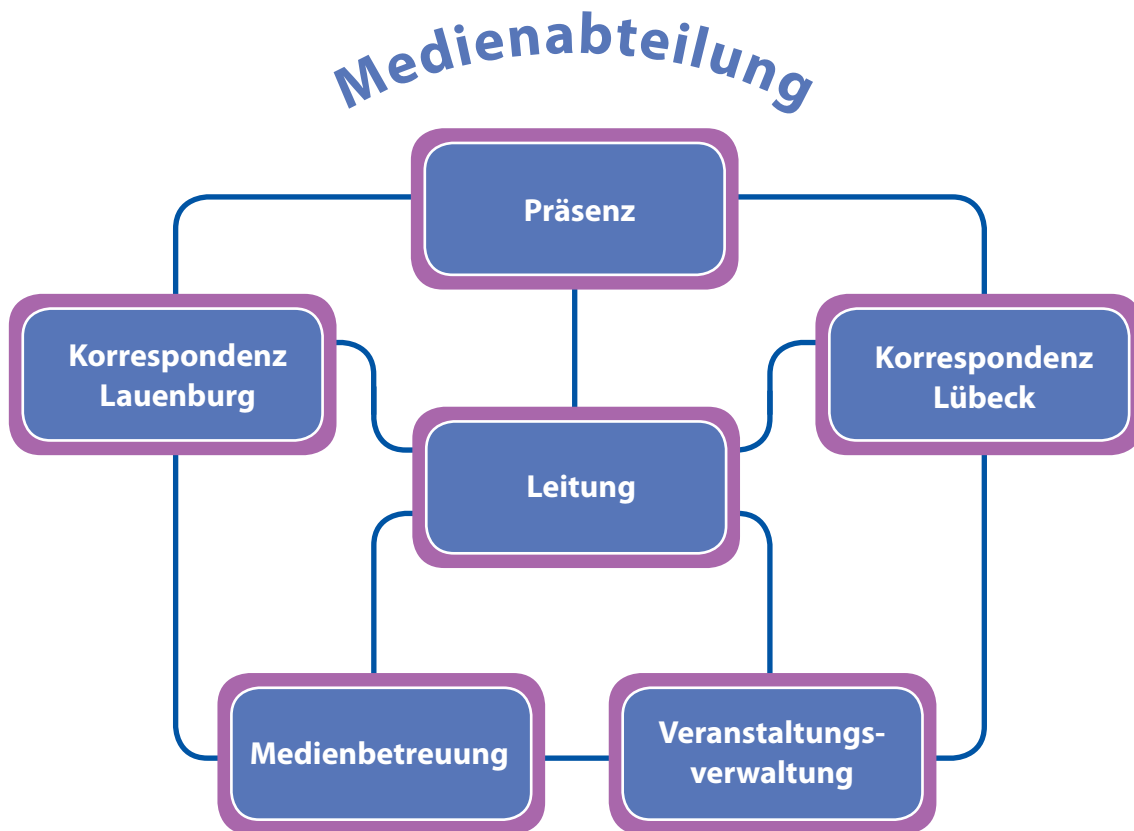
- Weiterentwicklung Konzept Soziale Medien (derzeit Facebook, Pinterest, Blog)

Veranstaltungsverwaltung

- Weiterentwicklung der Kirchenkreis-Veranstaltungsdatenbank
- Schnittstellen-Management (auch als Netzwerkarbeit)

Struktur

Ein Team von fünf Mitarbeiterinnen in Teilzeit sowie eine geringfügig Beschäftigte arbeiten in der Medienabteilung in den Bereichen Leitung, Präsenz, Medienbetreuung, Korrespondenz Lübeck, Korrespondenz Lauenburg sowie Veranstaltungsverwaltung.



Operative Aufgabenverteilung im Team

Arbeitsfeld **Leitung**

L N P Ö I S V

Personalleitung, Konzepte, Struktur, Koordination, Kommunikation, Politik, Übersichtstexte

L **Leitungsaufgaben**

- Dienst- und Fachaufsicht von derzeit fünf Mitarbeiterinnen
- Konzeptentwicklung für alle fünf Bereiche
- Haushaltsverantwortung

N **Netzwerkarbeit**

- Beratung und Begleitung geistliche Leitung
- Teilnahme an Synoden, Sitzungen KKR, Sitzungen Dienste & Werke, Konventen, verschiedenen Beiräten und Arbeitskreisen
- Persönliche Kontaktpflege mit überregionalen Medienvertretern der Nordkirche, Internetbeauftragten der Nordkirche, Pressesprechern Lübeck und Lauenburg, Multiplikatoren

- P** **Pressearbeit**
 - Schreiben Übersichtstexte
 - Personalkoordination
 - Langfristige Themenplanung
 - Sprecherfunktion im Krisenfall
- Ö** **Öffentlichkeitsarbeit**
 - Konzeption, Abstimmung, Umsetzung und ständige Anpassung Gestaltungsrichtlinien Kirchenkreis
 - Operative Umsetzung Flyer
 - Beratung Gemeinden
 - Abstimmung mit der Nordkirche
- I** **Internet**
 - Planung und Konzeption der Internetseite als Spiegel der Gemeinden und Dienste & Werke
 - Abstimmung und Koordination Schnittstellen
 - Endredaktion
- S** **Soziale Medien**
 - Konzeption und Aufbau
- V** **Veranstaltungsverwaltung**
 - Koordination Schnittstellen-Management

Arbeitsfeld **Präsenz**



Erstkontakt, Auskunft, Wort zum Sonntag, Recherche, Haushalt

- L** **Zuarbeit Leitung**
 - Haushaltsüberwachung
- N** **Netzwerkarbeit**
 - Verlässlich erreichbarer Kontakt der Pressestelle für alle Gemeinden, Pastoren, Medienvertreter sowie externe Anfragen
 - Koordinierung Wort zum Sonntag
- P** **Pressearbeit**
 - Erstellung, Überprüfung und Weitergabe von kirchlichen Veranstaltungen in Großübersichten
 - Meldungen
 - Fortführung und Pflege Textarchiv
- I** **Internet**
 - Recherche, Redigieren, Einstellen von Texten

Produktion von Text und Bild**N Netzwerkarbeit**

- Beratung und Begleitung Gemeinden, Dienste & Werke
- Kontaktpflege lokale Medienvertreter

P Pressearbeit

Regelmäßiges Schreiben, Abstimmen und Versenden von Presstexten, die informieren, persönlich berühren oder eine Haltung zeigen in unterschiedlichen Formen nach journalistischem Standard, also professionell und glaubwürdig. Schwerpunkt ist der Blick auf kommende Ereignisse, Nachberichterstattung findet nur vereinzelt und nach Absprache statt. In Absprache Projektarbeit (Betreuung von zeitlich befristeten Presse-Themen)

I Internet

- Erstellung und Pflege Inhalte Internetseite

S Soziale Medien

- Betreuung Facebook und Pinterest

Technische Betreuung Homepage, digitale Karten, Grafik**L Zuarbeit Leitung**

- Abstimmung mit externer Grafik

N Netzwerkarbeit

- Beratung und Begleitung von Gemeinden/Dienste & Werke bei Baukasten Kirchenkreis

Ö Öffentlichkeitsarbeit

- Konzeption und Betreuung digitale Karten

I Internet

- Technische Betreuung der Kirchenkreis-Homepage

S Soziale Medien

- Betreuung Blog

Pflege der Veranstaltungsdatenbank**V Veranstaltungsverwaltung**

- Eingabe Gottesdienste und Konzerte in die Datenbank

„Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten. **Ihr seid das Licht der Welt.** Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ Mt. 5, 13-16

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

Bäckerstr. 3 - 5 · 23564 Lübeck · www.kirche-ll.de

Gestaltung und Umsetzung


Renate Hagenkötter · GrafikDesign

Glockengießerstr. 9A · 23552 Lübeck · grafik@hagenkoetter.de · www.renategrafik.de

Druck

Quint Druck + Medien GmbH

info@druckerei-quint.de · www.quintdrucktmitwind.de



So lasst
euer Licht leuchten
vor den Leuten, damit sie
eure guten Werke sehen
und euren Vater im
Himmel preisen.

Mt. 5,16